

Gruppe 3: Planet First

Rolle 12 – Eltern, Vertretung

Sie sind 38 Jahre alt und wohnen seit guten 10 Jahren in Lahnauenstadt. Ihr Kind besucht die siebte Klasse der WHG und Sie sind bisher weitestgehend zufrieden mit der Schule. Mit dem ehemaligen Lateinlehrer Ihres Kindes sind Sie das ein oder andere Mal aneinandergeraten. Seitdem jedoch ein Lehrerwechsel stattgefunden hat, haben sich die Wogen geglättet. Sie arbeiten in einem mittelständischen Unternehmen, welches in der Nachbarstadt Windigstadt seinen Hauptsitz hat. Sie sind dort im Vertrieb tätig. Ansonsten sind Sie in Ihrer Freizeit noch lokalpolitisch bei den Grünen tätig und setzen sich vor allem für den Schutz des Ökosystems rund um Lahnauenstadt ein.

Als Sie erstmalig von der Idee einer Photovoltaik-Anlage an der WHG gehört haben, waren Sie sofort begeistert. Erneuerbare Energien über Pilotprojekte an Schulen wie die WHG zu bringen, halten Sie für eine super Idee. Das fördert nicht nur die lokale Energiewirtschaft, sondern auch das Verständnis der Kinder für erneuerbare Energien. Vor allem hat die Schule in verschiedensten Fächern Unterrichtsangebote zur Aufklärung über Photovoltaik und andere nachhaltige Lösungen vorgeschlagen, welche Sie aufgrund der momentanen Entwicklung für besonders sinnvoll halten. Sie sind also definitiv für eine Photovoltaik-Anlage. Bei der Größe der Anlage sind Sie etwas zurückhaltender als die meisten anderen in Ihrer Gruppe. Präferieren würden Sie eine mittelgroße Anlage. Der Mittelweg würde am besten zu den Bedingungen an der Schule passen und auch schon einen großen Teil des Strombedarfs der Schule decken. Alternativ würden Sie sich auch zu einer großen Anlage überreden lassen, wenn Sie merken das dafür genug Rückhalt aus dem Plenum kommt.

Für den genauen Standort der PV-Anlage haben Sie konkrete Vorstellungen. Der einzige Ort, der für Sie infrage kommt, ist der Schulparkplatz. Sie wollen definitiv vermeiden, dass die Schülerinnen und Schüler der WHG unter dem Bau der PV-Anlage leiden müssen. Sowohl im Garten als auch auf dem Hof würden wichtige Aufenthaltsflächen für Schülerinnen und Schüler eingeschränkt werden und das kann nicht im Sinne der Schule sein. Was dagegen den Schulparkplatz angeht, sind Sie für verschiedene Lösungen offen. Sowohl eine Verkleinerung wäre denkbar als auch eine PV-Anlage als Überdachung des Parkplatzes. Das wäre zwar deutlich teurer, aber dafür könnte ein Großteil der Parkflächen erhalten bleiben. Autos könnten dann einfach unter der PV-Anlage geparkt werden.

Sie haben lediglich eine Vertretungsrolle in der Schulkonferenz. Darum dürfen Sie mitdiskutieren, aber nicht abstimmen.

Checkliste zum Einlesen

- ☐ Gruppen- und Rollenprofil lesen und Notizen zur Position der Rolle und den Argumenten machen.
- ☐ In die Rolle hineinversetzen und authentischen neuen Namen ausdenken (Vor- und Nachname).
- ☐ Statement für die Vorstellungsrunde vorbereiten, in dem der Name und die Position zum geplanten Bau einer PV-Anlage vorgetragen wird (ca. 90 Sekunden).
- ☐ Hintergrundinformationen und **Glossar**  nutzen, um Fragen zu klären und Argumente zu stärken.

Taktik im Planspiel

- » Argumente vorbereiten und versuchen, andere von der eigenen Position zu überzeugen.
- » Verbündete mit ähnlichen Positionen suchen (aus der eigenen, aber auch aus anderen Gruppen).
- » Auf die Vorschläge anderer Teilnehmenden eingehen und kompromissbereit sein.

Hinweis: Das Rollenprofil dient vor allem der Orientierung – während der Diskussion gibt es kein richtig oder falsch. Das PlanSPIEL lebt davon, dass jede/r aktiv zuhört und versucht sich im Rahmen der jeweiligen Rolle in die Diskussion einzubringen!